

# Ausschreibungen

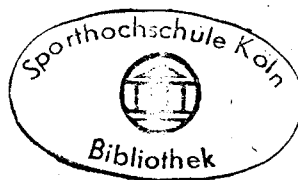
## Deutsche Kampfspiele

1922

zu Berlin

18. Juni bis 2. Juli 1922

65/860



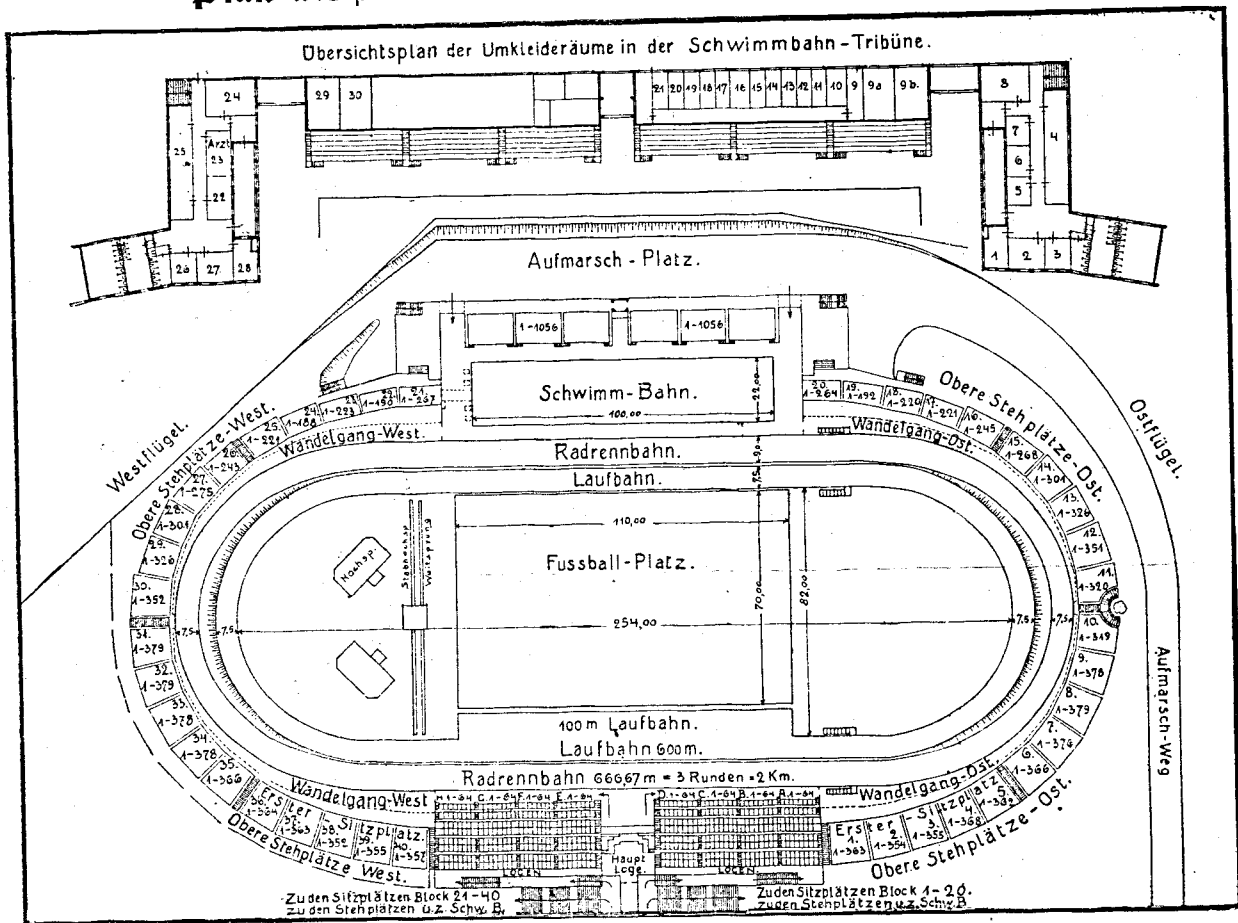
Herausgegeben

vom Generalsekretariat des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen  
Berlin W 35, Rurfürstenstr. 48

Fernruf: Lützow 7308. Drabtanschrift: Turnsport Berlin. Postbeckkonto: Berlin 12 890

# Plan des Deutschen Stadion in Berlin-Grünwald.

Obersichtsplan der Umkleideräume in der Schwimmbahn-Tribüne.



## Inhaltsverzeichnis.

Allgemeine Bestimmungen.		Kanu . . . . .	Meldeeschluß 15. Mai 1922
Fußball . . . . .	Meldeeschluß 1. Mai 1922	Turnen . . . . .	" 22. Mai 1922
Rugby . . . . .	" 1. Mai 1922	Leichtathletik . . . . .	" 1. Mai 1922
Hockey . . . . .	" *)	Schwimmen . . . . .	" 15. Mai 1922
Tennis . . . . .	" 15. Mai 1922	Kraftsport . . . . .	" 1. Mai 1922
Golf . . . . .	" 15. Mai 1922	Radfahren . . . . .	" 15. Mai 1922
Segeln . . . . .	" 15. Mai 1922	Fechten . . . . .	" 1. Mai 1922
Rudern . . . . .	" 3. Juni 1922	Schießen . . . . .	" *)

\*) wird später bekannt gegeben.

## Einteilung.

Sonntag, den 11. Juni . . . . .	Segeln.
Sonntag, den 18. Juni . . . . .	Hockey (Vorrunden). Tennis. Golf.
Montag, den 19. Juni . . . . .	Fußball (Vorrunde). Hockey (Zwischenrunde). Rugby. Rudern. Tennis. Golf.
Dienstag, den 20. Juni . . . . .	Fußball (Vorrunden). Hockey (Zwischenrunde). Tennis. Golf.
Mittwoch, den 21. Juni . . . . .	Hockey (Endrunde). Rugby (Endrunde). Tennis. Golf.
Donnerstag, den 22. Juni . . . . .	Fußball (Zwischenrunde). Tennis. Golf.
Freitag, den 23. Juni . . . . .	Fußball (Endrunde). Tennis. Golf.
Sonnabend, den 24. Juni, vorm. nachm.	Turnerische Wettkämpfe. Spiele der Deutschen Turnerschaft.
Sonntag, den 25. Juni, nachmittags 3 Uhr	Feierlicher Einzug aller Teilnehmer im Deutschen Stadion.
nachmittags 4 Uhr	Vorführungen der Deutschen Turnerschaft.
Montag, den 26. Juni . . . . .	Leichtathletik. Schwimmen. Kraftsport. Radfahren. Fechten. Schießen.
Mittwoch, den 28. Juni . . . . .	Desgleichen.
Sonnabend, den 1. Juli . . . . .	Desgleichen.
Sonntag, den 2. Juli . . . . .	Desgleichen.

## Allgemeine Bestimmungen.

### 1. Aufgabe.

Der Deutsche Reichsausschuß hat nach dem ersten Paragraph seiner Satzungen die Aufgabe, durch Veranstaltung Vaterländischer Kampfspiele in regelmäßigen Zeiträumen der Entwicklung der Sache der Leibesübungen ein wiederkehrendes Ziel zu setzen.

In Erfüllung dieser Aufgabe begründet er auf Beschluß der Hauptversammlung vom 12. April 1919 die Reihe der Deutschen Kampfspiele durch die erste Veranstaltung dieses deutschen Volksfestes im Jahre 1922 zu Berlin. In ihm erblickt der Reichsausschuß den Ausdruck deutscher Volkseinheit, deutscher Sitte, deutschen Fühlens und der leiblichen Kraft und Gewandtheit unserer Jugend.

Die Spiele sollen das gesamte Volk erfassen, die Jugend soll an ihnen durch die Vorkämpfe in allen Gauen und durch ihre Besten und Erwählten am Feste selbst teilnehmen. Jeder Deutsche, wo auf der Welt er auch immer wohnt, kann sich an den Kampfspiele beteiligen, sofern er sich der gegebenen Wettkampfordnung unterwirft. In Streitfällen entscheidet der Kampfspieleausschuß.

### 2. Leitung.

Für die Durchführung der Veranstaltung trägt der Deutsche Reichsausschuß die Verantwortung.

Die technische Leitung der einzelnen Gebiete haben die hierfür im D.M. zuständigen Verbände.

### 3. Preise.

Die Sieger der Wettkämpfe erhalten die für die Deutschen Kampfspiele geschaffene Erzplatte mit einer Urkunde und zwar in jedem Wettkampf:

- der Sieger die goldene (vergoldete),
- der Zweite die silberne (versilberte),
- der Dritte die bronzene Erzplatte.

Bei den Mannschaftskämpfen erhält jeder Mann der siegreichen Mannschaft die besondere Erzplatte für Mannschaftskämpfe.

### 4. Erinnerungszeichen.

Jeder Teilnehmer an den Wettkämpfen erhält ein Erinnerungszeichen.

### 5. Meldungen.

Sämtliche Meldungen gehen an das Generalsekretariat des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 48.

6. Meldeschluß. (Siehe die besonderen Bestimmungen bei den einzelnen Wettkämpfen.)

### 7. Einsatz. Desgl.

Zu Grunde gelegt ist ein Einheitsatz von 10 Mk. für jeden Einzelkämpfer.

### 8. Gültigkeit der Meldung.

Jede Meldung ist auf einem vom D.M. anzufordernden Meldevordruck einzureichen. Maßgebend für die Gültigkeit ist die gleichzeitige Überweisung des Einsatzes. Meldungen, die mündlich, durch Drahtung oder Ferngespräch abgegeben werden, sind unzulässig.

### 9. Zutritt.

Jeder Teilnehmer erhält eine Stadioneintrittskarte für den Haupttag, Sonntag, den 25. Juni 1922, sowie für den Tag seines Kampfes, und zwar nur für den Tag, an dem der Betreffende persönlich beteiligt ist, bei Vorkämpfen usw. also zunächst nur für diese.

An allen übrigen Tagen ist Zutritt zum Stadion nur nach Lösung der gültigen Zuschauerkarten gestattet.

### 10. Vergünstigungen.

Billige Unterkunft und Verpflegung, sowie Verkehrs-erleichterungen durch Sonderzüge werden angestrebt. Näheres darüber wird noch bekanntgegeben.

## 1. Woche vom 18. Juni bis 24. Juni 1922.

### Fußball.

1. Der D.M. lädt zur Teilnahme an den innerhalb der Deutschen Kampfspiele 1922 vorgesehenen Fußballspielen um einen Pokal des D.F.B. für Landesverbandsmannschaften ein.

2. Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Fußballbundes (Geschäftsstelle: Kiel, Dänische Str. 24).

3. Sämtliche Spiele werden im Deutschen Stadion anzgetragen.

4. Zeitfolge.

Vorrunden, Montag, den 19. Juni 1922.

„ Dienstag, den 20. Juni 1922.

Zwischenrunde, Donnerstag, den 22. Juni 1922.

Endrunde, Freitag, den 23. Juni 1922.

5. Angaben betreffend Spielansetzung, Spielbeginn, Schiedsgericht usw. werden später bekannt gegeben.

6. Meldeschluß: 1. Mai 1922, 12 Uhr mittags.

7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 50 Mark beizufügen.

## Rugby.

1. Der D.M. lädt zur Teilnahme an den innerhalb der Deutschen Kampfspiele 1922 vorgesehenen Rugby-Fußballspielen um einen Pokal des Deutschen Rugby-Fußball-Verbandes für Ligaverbandsmannschaften ein.

2. Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Rugby-Fußball-Verbandes (Geschäftsstelle: Heidelberg, Rohrbacherstr. 75).

3. Sämtliche Spiele werden im Deutschen Stadion ausgetragen.

4. Zeitfolge.

Vor- und Zwischenrunden, Montag, den 19. Juni 1922.  
Endrunde, Mittwoch, den 21. Juni 1922.

5. Angaben betreffend Spielanzetzung, Spielbeginn, Schiedsrichter usw. werden später bekannt gegeben.

6. Meldeschluß: 1. Mai 1922, 12 Uhr mittags.

7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 50 Mark beizufügen.

## Hockey.

1. Der D.M. lädt zur Teilnahme an dem innerhalb der Deutschen Kampfspiele 1922 vom Deutschen Hockeybunde veranstalteten Turnier der besten deutschen Klubmannschaften ein. Die Bestimmungen über die teilnehmenden Mannschaften und die Austragung des Turniers werden in der Zeitschrift „Tennis, Hockey und Golf“ (Hannover) veröffentlicht werden.

2. Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Hockeybundes (Geschäftsstelle: Grefeld, Bogenstr. 29).

3. Sämtliche Spiele werden im Deutschen Stadion ausgetragen.

4. Zeitfolge.

Vorrunden, Sonntag, den 18. Juni 1922, vorm.

Zwischenrunden, Montag, den 19. Juni 1922 „

Dienstag, den 20. Juni 1922 „

Endrunde, Mittwoch, den 21. Juni 1922, nachm.

5. Angaben betreffend Spielanzetzung, Spielbeginn, Schiedsrichter usw. werden später bekanntgegeben.

6. Meldeschluß: }  
7. Meldegeld: } wird später bekannt gegeben.

## Tennis.

1. Sämtliche Wettspiele werden ohne Vorgabe ausgetragen. Zugelassen sind nur Amateurspieler der I. Klasse. Meldungen klubweise.

2. Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Tennis-Bundes (Geschäftsstelle: Berlin-Halensee, Bornstedter Str. 8).

3. Sämtliche Spiele werden auf dem Sportplatz des Lawn-Tennis-Turnier-Clubs im Grunewald am Hundetehlfensee ausgetragen.

4. Zeitfolge: Sonntag, den 18. Juni 1922 und folgende Tage.

5. Es kommen zum Austrag:

a) Herren-Einzelspiel.

b) Damen-Einzelspiel.

c) Herren-Doppelspiel.

d) Damen- und Herren-Doppelspiel.

6. Meldeschluß: Montag, den 15. Mai 1922, 12 Uhr mittags.

7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 10 Mt. für die Person und das Wettspiel beizufügen.

8. Die einzelnen Spiele im Wettbewerb a) und die Schlussrunde des Wettbewerbs c) wird durch 3 gewonnene Sätze, die übrigen Wettbewerbe werden durch 2 gewonnene Sätze entschieden.

9. Auslosung: Mittwoch, den 14. Juni 1922, nachmittags 4 Uhr, im Klubhaus des Lawn-Tennis-Clubs, Berlin-Grunewald, Joseph-Joachimstr. 1/9.

10. Außer den vom D.M. verliehenen Erinnerungszeichen gelangen für die besten Spieler jedes Wettbewerbs nach Maßgabe der Beteiligung Ehrenpreise zur Verteilung.

11. Der Deutsche Tennis-Bund behält sich das Recht vor, die Bedingungen zu ändern, Wettspiele ausfallen zu lassen, sowie Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.

## Golf.

1. Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Golf Verbandes (Geschäftsstelle: Charlottenburg, Reichstraße 103).

2. Sämtliche Spiele werden auf dem Platz des Golf Club, Berlin, Spandauer Chaussee ausgetragen.

3. Zeitfolge. Beginn Sonntag, den 18. Juni 1922.

4. Es kommen zum Austrag:

a) Wettspiel für Herren. Ausscheidungsrunde: Zählwettspiel ohne Vorgabe über 36 Löcher, anschließend: Lochwettspiel ohne Vorgabe der

8 besten Spieler der Ausscheidungsrunde über je 18 Löcher. Schlussrunde über 36 Löcher.

- b) Wettspiel für Damen. Ausscheidungsrunde: Zählwettspiel ohne Vorgabe über 18 Löcher, anschließend: Lochwettspiel ohne Vorgabe der 8 besten Spielerinnen der Ausscheidungsrunde über je 18 Löcher, Schlussrunde über 36 Löcher.

c) Mannschaftswettspiel. Vierball-Lochwettspiel ohne Vorgabe über 18 Löcher. Meldung clubweise.

5. Meldungs-schluss: 15. Mai 1922.

7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 10 Mark für den Einzelspieler, und 20 Mark für das Mannschaftsspiel beizufügen.

## Segeln.

1. Segelwettfahrt auf dem Müggelsee am Sonntag, den 11. Juni 1922, vorm. 11 Uhr; offen für alle Yachten und Boote im deutschen Besitz, die einer der nachstehend ausgeschriebenen Klassen angehören, worüber ein von einem amtlichen Vermesser des Deutschen Seglerverbandes ausgestellter Meßbrief bei der Meldestelle einzureichen ist. Für R.-Yachten, Kreuzer-Yachten und 40 qm Rennyachten ist diesem Meßbrief das Zertifikat des Germanischen Lloyd's beizufügen.

2. Gesegelt wird nach den Wett-Segelbestimmungen des Deutschen Seglerverbandes (Geschäftsstelle: Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 2).

3. Klassen: 10, 9, 8, 7, 6, 5 m R.-Yachten.

Die Klassen kommen nur bei mindestens 2 Startern zu stande.

}	125, 75, 45, 35 qm Kreuzerjachten,
	Sonderklasse, 40, 30 u. 15 qm Rennboote,
	Rüsten- und Binnenjollen-Klasse,
	25, 20, 10 und 5 qm Gigklassen.

4. Bahnen: 12 sm oder bei Sonderkurs 13 sm für alle Klassen mit Ausnahme der 15 qm Rennboote, der Jollen und Gigs, die 8 sm zu segeln haben.

Abgekürzte Bahn: 8 bzw. 4 sm.

5. Bezahlte Leute sind nicht zulässig.

6. Erlaubte Personenzahl an Bord:

8 Personen: 10 m R.-Yachten.

6 " 9 m R.-Yachten und 125 qm Kreuzer,

5 " 8 m R.-Yachten.

4 " 7 m R.-Yachten und 75 qm Kreuzer,

3 " 6 m R.-Yachten, 45 qm und 35 qm Kreuzer,

3 " Sonderklasse, 40 und 30 qm Rennyachten sowie 25 qm Gigs.

2 " 5 m R.-Yachten, Jollen, 20, 15, 10 qm Gigs.

1 " 5 qm Gigs.

7. Preise: Bei einem Start von 2 Booten ein Preis (goldene Erzplatte), von 3, 4 und 5 Booten zwei Preise (goldene und silberne Erzplatte), bei 6 und mehr Booten drei Preise (goldene, silberne, bronzene Erzplatte).

8. Einsätze: 30 Mk. für jede Yacht, 15 Mk. für Jollen, 20, 15, 10 und 5 qm Boote.

9. Meldeschluß: 15. Mai 1922, abends 6 Uhr.

10. Meldestelle: Generalsekretariat des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 48.

## Rudern.

1. Die Rennen werden nach den Allgemeinen Wettfahrt-Bestimmungen des Deutschen Ruderverbandes (Geschäftsstelle Essen a. d. Ruhr, Hohenzollernstraße 34) ausgetragen.

2. Bahn: in allen Rennen mit Rennbooten 2000 m auf dem Langen See bei Grünau.

3. Tag der Rennen: Montag, den 19. Juni 1922.

4. Zum Austrag kommen folgende Rennen:

- a) Einer,
- b) Zweier ohne Steuermann,
- c) Doppelzweier ohne Steuermann,
- d) Vierer ohne Steuermann,
- e) Achter,
- f) Dauerrudern über 35 km.

Anm.: Die endgültige Beschlussfassung des Stammverbandes, ob das Dauerrudern stattfindet, bleibt noch vorbehalten.

5. Angaben betr. Zeitfolge der Rennen, Vorrennen, Auslosung der Startplätze usw. werden später bekannt gegeben.

6. Meldeschluß 3. Juni 1922.

7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von

10 Mk. für a,

20 " " b,

20 " " c,

40 " " d,

50 " " e,

40 " " f

beizufügen.

## Kanu.

1. Die Rennen werden nach den Wettfahrt-Bestimmungen des Deutschen Kanu-Verbandes (Geschäftsstelle Köln a. Rhein, Domstr. 43) ausgeschrieben.

2. Bahn: in allen Rennen 1000 m auf dem Langen See bei Grünau.

3. Tag der Rennen:

(Wird noch bekannt gegeben.)

4. Zum Austrag kommen folgende Rennen:

a) Kajakerennen, Zweifiger.

b) Kajakerennen, Einfiger.

c) Kanadierrennen, Zweifiger,

d) Kanadierrennen, Einfiger.

5. Angaben betr. Zeitfolge der Rennen, Vorrennen, Auslosung der Startplätze usw. werden später bekanntgegeben.

6. Melbeschluß 15. Mai 1922.

7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von

20 Mk. für a und c,

10 „ für b „ d

beizufügen.

## 2. Woche vom 25. Juni bis 2. Juli 1922.

### Turnen.

1. Für die Berechnung der Punktzahlen und für die Bestimmungen über die Ermittlung der Sieger sind die Wettkampfbestimmungen der Deutschen Turnerschaft (Geschäftsstelle Berlin W. 35, Kurfürstenstraße 48) maßgebend. Außer den in den Allgemeinen Bestimmungen (siehe 3. Preise) vorgesehenen Auszeichnungen für den Sieger, den Zeiten und Dritten erhalten alle übrigen nach dem Punktergebnis festgestellten Sieger Urkunden.

2. Sämtliche Kämpfe werden im Deutschen Stadion ausgetragen.

3. Zeitfolge und Einteilung:

#### I. Turnerische Wettkämpfe am 24. Juni, vormittags.

Männer.

a) Zwölfkampf.

Jeder Zwölfkämpfer hat auszuführen: a) am Reck, am Barren und am Pferd je eine Kürübung; b) an zweien dieser Geräte je zwei Pflichtübungen und am dritten Gerät eine Pflichtübung; c) eine Pflichtfrei- oder Handgerätübung und d) drei volkstümliche Übungen.

Zur Teilnahme berechtigt ist, wer bei den Ausscheidungskämpfen mindestens 128 Punkte erreicht hat. Sieger ist, wer bei den Kampfspiele mindestens 160 Punkte erreicht.

b) Vierkampf an je einem Gerät.

Für den Vierkampf sind Reck, Barren und Pferd bestimmt; zu den Übungen des Zwölfkampfes treten an jedem Gerät Ergänzungsübungen, und zwar kommen an zwei Geräten, für die im Zwölfkampf drei Übungen vorgesehen sind, je eine weitere Pflichtübung und am dritten Gerät noch zwei Pflichtübungen hinzu.

Zur Teilnahme berechtigt sind ohne Einschränkung der Geräte sowohl die Zwölfkämpfer, denen die im Zwölfkampf an dem betreffenden Gerät erzielten Lei-

stungen angerechnet werden, als auch andere Turner. Die letzteren müssen jedoch bei den Ausscheidungskämpfen mindestens 48 Punkte an dem betreffenden Gerät erreicht haben.

Sieger an dem betreffenden Gerät ist, wer mindestens 60 Punkte erreicht.

c) Fünfkampf in volkstümlichen Übungen.

Zu den drei volkstümlichen Übungen des Zwölfkampfes werden zwei weitere volkstümliche Übungen hinzugenommen.

Zur Teilnahme berechtigt sind die Zwölfkämpfer, denen die in den volkstümlichen Übungen des Zwölfkampfes erzielten Leistungen angerechnet werden, und andere Turner. Die letzteren müssen in den Ausscheidungskämpfen mindestens 53 Punkte erreicht haben. Sieger ist, wer bei den Kampfspiele mindestens 66 Punkte erreicht.

Frauen (Jahrgang 1904 und frühere).

a) Neunkampf.

Es sind zu turnen am Reck, Barren und Pferd je eine Pflichtübung und je eine Kürübung, eine Pflichtfrei- oder Handgerätübung und zwei volkstümliche Übungen.

Zur Teilnahme berechtigt ist, wer bei den Ausscheidungskämpfen mindestens 96 Punkte erreicht hat. Siegerin ist, wer bei den Kampfspiele mindestens 120 Punkte erreicht.

b) Vierkampf an je einem Gerät.

Für den Vierkampf sind Reck, Barren und Pferd bestimmt; zu den Übungen des Neunkampfes treten Ergänzungsübungen und zwar kommen an jedem Gerät zwei weitere Pflichtübungen hinzu.

Zur Teilnahme berechtigt sind ohne Einschränkung der Geräte sowohl die Neunkämpferinnen, denen die im

Neunkampf an den betreffenden Geräten erzielten Punkte angerechnet werden, als auch andere Turnerinnen. Die letzteren müssen jedoch in den Ausscheidungskämpfen mindestens 48 Punkte an dem betreffenden Gerät erreicht haben.

Siegerin an dem betreffenden Gerät ist, wer mindestens 60 Punkte erreicht.

c) Dreikampf in volkstümlichen Übungen.

Zu den zwei volkstümlichen Übungen des Neunkampfes wird eine dritte Übung hinzugenommen.

Zur Teilnahme berechtigt sind sowohl die Neunkämpferinnen, denen die in den volkstümlichen Übungen des Neunkampfes erzielten Punkte angerechnet werden, als auch andere Turnerinnen. Die letzteren müssen bei den Ausscheidungskämpfen mindestens 32 Punkte erreicht haben. Siegerin ist, wer bei den Kampfspielen mindestens 40 Punkte erreicht.

## II. Spiele der Deutschen Turnerschaft am Sonnabend, den 24. Juni, nachmittags.

1. Handball der Frauen, Entscheidung,
2. Schlagball der Männer,
3. Schleuderball der Männer,
4. Faustball der Frauen,
5. Schlagball der Frauen
6. Barlauf der Männer.

Die Spiele werden als Wettbewettspiele ausgetragen.

4. Bekanntgabe der Übungen: Die Pflichtübungen an den Geräten, die Pflichtfrei- oder Handgerätübungen und die volkstümlichen Übungen für den Zwölfkampf

der Männer, den Neunkampf der Frauen und damit gleichzeitig auch die für die anderen Wettkämpfe werden am 15. März 1922 bekanntgegeben.

5. Ausscheidungskämpfe: Vor den Deutschen Kampfspielen werden seitens der Kreise der D. T. Ausscheidungskämpfe auch für Nichtmitglieder abgehalten. Sie müssen am 15. Mai beendet sein. Die Kreise erlassen dafür die näheren Bestimmungen nach Vereinbarung mit den übrigen in Betracht kommenden Verbänden.

6. Meldeschluß: Die Ergebnisse der Ausscheidungskämpfe und damit die Meldungen zu den Kämpfen sind bis zum 22. Mai 1922 an den D.M. einzureichen. Spätere Meldungen werden unbedingt zurückgewiesen.

7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 10 Mark beizufügen.

## III. Vorführungen der Deutschen Turnerschaft am Sonntag, den 25. Juni 1922.

Nachmittags 4 Uhr:

Freiübungen und Laufvorführung.  
Spiele der Schüler und Schülerinnen.  
Gemeinübungen der Frauen an den Schwebebalken.  
Vorführungen der Älteren.  
Gemeinübungen der Männer an 40 Barren.  
Mannschaftskampf im Ballschleudern.  
Rückturnen an 7 Recken.  
Vorführungen der Jugendlichen.  
Volkstänze.  
Entscheidungsspiel im Handball.

## Leichtathletik.

1. Die Kämpfe werden nach den Bestimmungen der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik (Geschäftsstelle: München, Marienplatz 25) ausgetragen.

2. Sämtliche Wettbewerbe finden im Deutschen Stadion statt.

3. Zeitfolge und Einteilung:

Montag, den 26. Juni 1922.

1. 1000 m-Laufen.
2. 3000 m-Hindernislaufen.
3. 3×200 m-Staffel für Vereine.
4. Weitsprung aus Stand.
5. Speerwerfen.

Vom Zehnkampf:

6. Speerwerfen.
7. 100 m-Laufen.
8. Stabhochsprung.

Frauen-Wettbewerbe:

9. 100 m-Laufen.
10. Damenlauffchule (Vorführung).

Mittwoch, den 28. Juni 1922.

11. 400 m-Laufen.
12. 400 m-Hürdenlaufen.
13. 3×1000-m Staffel für Vereine.
14. Schlagballweitwerfen.

Vom Zehnkampf:

15. Weitsprung.
16. Diskuswerfen.
17. 400 m-Laufen.

Frauen-Wettbewerbe:

18. 4×100 m-Staffellaufen.
19. Weitsprung mit Anlauf.

Sonnabend, den 1. Juli 1922.

20. 200 m-Laufen.
21. 1500 m-Laufen.
22. 5000 m-Laufen.
23. 4×100 m-Staffel für Städte.
24. Olympische Staffel (800, 200, 200, 400 m), für Landesverbände.



25. 50 km-Gehen auf der Straße mit Start und Ziel im Stadion.
26. Stabhochsprung.
27. Dreisprung.
28. Diskuswerfen.  
Vom Zehnkampf:
29. Kugelstoßen.
30. 110 m-Hürdenlaufen.

Sonntag, den 2. Juli 1922.

31. 100 m-Laufen.
32. 800 m-Laufen.
33. 110 m-Hürdenlaufen.
34. 3000 m-Mannschaftsläufen für Vereine (geschlossene Laufweise, 5 Mann, von denen 4 gewertet werden).
35. 4×400 m-Staffel für Vereine.
36. Deutsche Staffel über 1 deutsche Meile (25×300 m) für Landesverbände.
37. Deutscher Marathonlauf (42,2 km) mit Start und Ziel im Stadion.

38. Hochsprung.
39. Weitsprung.
40. Kugelstoßen.
41. Speerwerfen für Städtemannschaften (3 Mann, gleichzeitiger Abwurf).
42. Propagandalauf.  
Vom Zehnkampf:
43. Hochsprung.
44. 1500 m-Laufen.

4. Meldeschluß: 1. Mai 1922, 12 Uhr mittags.

5. Jeder Meldung ist folgendes Meldegeld beizufügen:

Für Einzelmeldungen . . . . . 10 M.

„ jede Mannschaftsmeldung . 50 „

6. Etwaige Vorkämpfe gelangen je nach Zahl der eingegangenen Meldungen an den Vormittagen oder auch an den Vortagen zum Austrag. Die Plätze hierfür werden noch bekanntgegeben.

## Schwimmen.

1. Die Schwimmwettkämpfe werden nach den Allgemeinen Wettschwimmbestimmungen des Deutschen Schwimmverbandes (Geschäftsstelle: Berlin W. 35, Kurfürststraße 48) ausgetragen.

2. Die Kämpfe finden auf der Schwimmbahn des Deutschen Stadions statt.

3. Zeitfolge und Einteilung:

Montag, den 26. Juni, 5—7 1/2 Uhr nachm.

1. Schwimmen über 1500 m in beliebiger Schwimmart.
2. Seitenschwimmen über 400 m.
3. Gerades Turmspringen. 4 Kopfsprünge und zwar je einer aus Stand und mit Anlauf von der 5-m Plattform und je einer aus Stand und mit Anlauf von der 10-m-Plattform.
4. Figurenliegen (Vorführung).
5. Brustschwimmen über 400 m.
6. Seitenschwimmen für Damen über 200 m.
7. Wasserballvortrag.

Mittwoch, den 28. Juni, 5—7 Uhr nachm.

1. Damenstaffel 4×100 m in beliebiger Schwimmart.
2. Rückenschwimmen über 400 m.
3. Damenspringen. 10 Sprünge: 3 Pflichtsprünge a, 3 Pflichtsprünge b, 2 Pflichtsprünge c, 2 Kürsprünge.  
Ausgeloste Pflichtsprünge a:
  1. Nr. 17. Kopfhechtsprung mit Anlauf Arme hoch 3 m.
  2. Nr. 6. Kopfsprung rückw. Stand rückl. Arme angel. 3 m.
  3. Nr. 32. 1 1/2 Salto vorw. Anlauf Arme hoch 3 m.

4. Seitenschwimmen über 200 m.
5. Brustschwimmen über 100 m.
6. Schwimmen für Damen über 400 m in beliebiger Schwimmart.
7. Schwimmen über 400 m in beliebiger Schwimmart.
8. Wasserballvortrag.
9. Staffel über 4×200 m in beliebiger Schwimmart.

Sonnabend, den 1. Juli, 4 1/2—7 Uhr nachm.

1. Bruststaffel 4×100 m.
2. Rückenschwimmen für Damen über 200 m.
3. Schwimmen über 200 m in beliebiger Schwimmart.
4. Kunstspringen. 10 Sprünge: 3 Pflichtsprünge a, 3 Pflichtsprünge b, 2 Pflichtsprünge c, 2 Kürsprünge.  
Ausgeloste Pflichtsprünge a:
  1. Nr. 15. 1/4 Salto rückw. Stand rücklings Arme angel. 3 m.
  2. Nr. 32. 1 1/2 Salto vorw. mit Anlauf Arme anlegen 1 m.
  3. Nr. 36. 1 1/2 Salto rückw. Stand rückl. Arme anlegen 3 m.
5. Seitenschwimmen über 100 m.
6. Brustschwimmen über 200 m.
7. Wasserballvortrag.
8. Rückenschwimmen über 100 m.
9. Lagenstaffel für Damen über 4×100 m.

Sonntag, den 2. Juli, 4—7 1/2 Uhr nachm.

1. Lagenstaffel über 4×100 m.
2. Schwimmen für Damen über 100 m in beliebiger Schwimmart.

3. Gemischtes Turmspringen. 8 Sprünge: 4 Pflicht-, 4 Kürsprünge. Pflichtsprünge:
  1. Kopfsprung mit Anlauf 5 m.
  2. Salto rückwärts Stand rücklings 5 m.
  3. Kopfsprung Stand 10 m.
  4. Kopfsprung mit Anlauf 10 m. 4 Kürsprünge aus der Sprungtabelle auf Seite 56 der A. B. B., des D. S. B. unter Ausschaltung des 1/1 Salto rückwärts rücklings.
4. Schwimmen über 100 m in beliebiger Schwimmart.
5. Wasserball-Endspiel.

6. Brustschwimmen für Damen über 200 m.
7. Rückenschwimmen über 200 m.
8. Staffel über 4×100 m in beliebiger Schwimmart.
  4. Meldeschluß: 15. Mai 1922.
  5. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 10 Mk. für den Einzelkampf, 40 Mk. für Mannschaftskämpfe beizufügen.
  6. Die Vorläufe finden stets am Vormittag des für den Wettkampf angelegten Tages statt; ebenso Teile der Springwettkämpfe. Die hierfür nötigen Bestimmungen trifft der Verbandsschwimmwart des D. S. B.

## Kraffsport.

1. Die Kämpfe werden nach den Regeln des Deutschen Athletik-Sportverbandes von 1891 (Geschäftsstelle: Kassel, Untere Karlstr. 8) ausgetragen.

2. Sämtliche Wettbewerbe finden im Deutschen Stadion statt.

3. Zeitfolge und Einteilung.

**Montag, den 26. Juni.**

1. Ringen der Bantam-, Feder- und Leichtgewichtsklasse.
2. Gewichtheben der Feder- und Leichtgewichtsklasse.
3. Steinstoßen (33 1/2 Pfd.)

**Mittwoch, den 28. Juni.**

4. Ringen der Mittelgewicht A- und B-Klasse.
5. Gewichtheben der Mittelgewicht A- und B-Klasse.
6. Gewichtwerfen (50 Pfd.)
7. Hammerwerfen (7 1/4 kg.)

**Sonnabend, den 1. Juli.**

8. Ringen der Schwergewichtsklasse.
9. Tauziehen der Leicht- und Schwergewichtsklasse. (Leichtgewichtsmannschaft 6 Mann bis 900 Pfd. Körpergewicht, Schwergewichtsmannschaft darüber).

**Sonntag, den 2. Juli.**

10. Gewichtheben der Schwergewichtsklasse.
11. Faustkampf in den 8 Klassen.
12. Musterriegen (Ober-, Mittel- und Unterstufe).
  4. Meldeschluß: 1. Mai 1922.
  5. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 10 Mark für den Einzelkampf, und 50 Mark für den Mannschaftskampf beizufügen.
  6. Die Vorkämpfe gelangen an den Vormittagen oder auch an den Vortagen zum Austrag. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

## Radfahren.

1. Die Wettbewerbe werden nach den Wettfahrbestimmungen des Bundes Deutscher Radfahrer (Geschäftsstelle: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19) ausgetragen und sind offen für alle deutschen Radfahrer, welche Mitglieder eines deutschen Radfahrer-, Sport- oder Turnverbandes sind.

2. Die Kämpfe finden auf der Radrennbahn des Deutschen Stadion statt.

3. Zeitfolge und Einteilung:

**Montag, den 26. Juni 1922.**

1000m Bahnfahren, 2000m Vereins-Zweifiserfahren, Massen-Radreigen.

**Mittwoch, den 28. Juni 1922.**

10 km Bahnfahren, Rasenradballspiel (Städtewettkampf).

**Sonnabend, den 1. Juli 1922.**

25 km Einerfahren hinter Zweifiserführung. Es müssen mindestens drei verfügbare Zweifiser für den Fahrer nachgewiesen werden, die jedoch nicht dem Verein der Fahrer anzugehören brauchen.

2000 m Zweifiserfahren, offen für die im 25 km Einerfahren führenden Zweifisermannschaften.

**Sonntag, den 2. Juli 1922.**

Vereinsmannschaftsfahren über eine deutsche Meile. 6 Fahrer. Die Zeit des 4. Fahrers wird für die Mannschaft gewertet.

Dauerfahrt Hamburg—Berlin, etwa 290 km. Start in Hamburg am Hauptbahnhof, Ziel im Deutschen Stadion, wo die Endrunde zu fahren ist.

Offen für alle deutschen Herrenfahrer (Amateure),

welche Mitglied eines deutschen Radfahrerverbandes, Sport- oder Turnverbandes sind.

Strecke: Hamburg, Bergedorf, Schwarzenbeck, Lauenburg, Boizenburg, Ludwigslust, Perleberg, Kyritz, Friesack, Nauen, Wustermark.

Einsatz pro Fahrer 10 Mk., welcher einbehalten wird. Jeder Fahrer muß im Besitze einer Herrenfahrerlizenz des Bundes Deutscher Radfahrer e. V. sein, welche auf Antrag des betreffenden Verbandes gegen Erstattung der Portokosten von der Geschäftsstelle des Bundes Deutscher Radfahrer, Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19, ausgestellt wird.

Die Wettfahrbestimmungen des B. D. R. sind maßgebend.

4. Die Teilnahme an den Wettbewerben ist von der Lösung einer Amateur-Lizenz abhängig, die gegen Erstattung der Portoauslagen vom B. D. R. ausgestellt wird.

5. Die Teilnehmer an den Bahnrennen müssen bereits auf Radrennbahnen gefahren haben.

6. Die Prüfung der Räder und sonstigen Sportgeräte geschieht durch den B. D. R.

7. Meldeschluß: 15. Mai 1922.

8. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 10 Mk. für den Einzelkampf und 50 Mk. für Vereinswettbewerbe beizufügen.

## Fechten.

1. Die Wettbewerbe im Fechten werden nach den Bestimmungen des Deutschen Fechterbundes (Geschäftsstelle Offenbach a. Main, Kaiserstraße 13) ausgetragen.

2. Die Wettbewerbe finden im Deutschen Stadion statt.

3. Sie werden ausgetragen für

a) Florett, b) leichten Säbel, c) Degen.

4. Zeitfolge: Montag, den 26. Juni 1922 und folgende Tage.

5. Meldeschluß 1. Mai 1922.

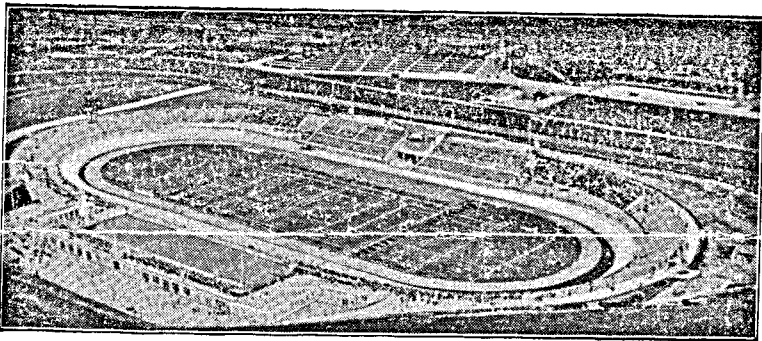
6. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 10 Mark beizufügen.

## Schießen.

—Ausschreibung wird noch bekannt gegeben.

# Deutsche Kampfspiele 1922 zu Berlin

---



---

Herausgegeben vom Generalsekretariat des Deutschen  
Reichsausschuss für Leibesübungen  
Berlin W35, Kurfürsten-Straße 48  
— Fernsprecher: Lützow 7308 —

# Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen

## Vorstand:

I. Vorsitzender: Staatssekretär Dr. Lewald — Stellvertretende Vorsitzende: Oberregierungsrat a. D. U. v. Oertzen, Prof. Dr. Berger, Staatsminister Dominicus — I. Schriftführer: Dr. P. Martin — II. Schriftführer: Georg Hax — Schatzmeister: Geh. Regierungsrat Dr. Hardy — Beisitzer: Prof. Dr. Reinhardt, F. Linnemann, Rechtsanwalt F. P. Lang, Dr. Ruperti, Kurt Doerry, Dr. P. Frey, Geheimrat Dr. Rolfs. — **Wirtschafts-Ausschuß:** Geh. Regierungsrat Dr. Hardy — Prof. Dr. Schiff — Ministerialrat Dr. Bourwieg. — **Generalsekretär:** Carl Diem. — **Angeschlossene Verbände:** Deutsch-Akademischer Bund für Leibesübungen — Deutscher Aerzte-Vereinsbund — Deutscher Athletik-Sportverband — Deutscher Bobsleigh-Verband — Deutscher Eislauf-Verband — Deutscher Fechter-Bund — Deutscher Fußball-Bund — Deutscher Golf-Verband — Deutscher Hockey-Bund — Verband für deutsche Jugendherbergen — Deutsche Jugendkraft, Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen — Jungdeutschlandbund — Deutscher Kanu-Verband — Deutscher Motoryacht-Verband — Bund Deutscher Radfahrer — Deutscher Ruder-Verband — Deutscher Rugby-Fußball-Verband — Deutscher Schwimm-Verband — Deutscher Segler-Verband — Deutscher Ski-Verband — Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik — Verband Deutscher Sportlehrer — Verein Deutsche Sportpresse — Deutscher Städtetag — Deutsche Turnerschaft — Deutscher Turnlehrer-Verein — Schießverein Deutscher Jäger — Deutscher Schützenbund — Deutscher Tennis-Bund — Freie Deutsche Turnerschaft — Zentralausschuß für Volks- und Jugendspiele. — **Vertretene Behörden:** Reichsministerium des Innern, Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung — Ministerium für Volkswohlfahrt — Reichsarbeitsministerium — Magistrat Berlin. — **29 deutsche Hochschulen, 45 persönliche Mitglieder — 304 Förderer — 220 Landes- und Städtegruppen.** — **General-Sekretariat:** Berlin W35, Kurfürstenstraße 48, Fernruf: Lützw 7308, Postscheckkonto: Berlin NW7, 12890, Telegrammschrift: Turnsport Berlin, Bank-Konto: Deutsche Bank, Depositenkasse M. — **Deutsches Stadion** in Grunewald, Fernruf: Westend 550.

1. Der Deutsche Reichsausschuß hat nach dem ersten Paragraph seiner Satzungen die Aufgabe, durch Veranstaltung Vaterländischer Kampfspiele in regelmäßigen Zeiträumen der Entwicklung der Sache der Leibesübungen ein wiederkehrendes Ziel zu setzen.  
In Erfüllung dieser Aufgabe begründet er auf Beschluß der Hauptversammlung vom 12. April 1919 die Reihe der Deutschen Kampfspiele durch die erste Veranstaltung dieses deutschen Volksfestes im Jahre 1922 zu Berlin.
2. Für die Durchführung der Veranstaltung trägt der Deutsche Reichsausschuß die Verantwortung.  
Die technische Leitung der einzelnen Gebiete haben die hierfür im D. R. A. zuständigen Verbände.  
Die den Spielen angeschlossenen Kämpfe in solchen Zweigen, die ohne Vertretung im D. R. A. sind, werden von besonderen Ausschüssen geleitet.
3. Die Sieger der Wettkämpfe erhalten die für die Deutschen Kampfspiele geschaffene Erzplatte mit einer Urkunde.
4. Für die einzelnen Wettkämpfe werden besondere Bestimmungen ausgegeben.

### **Wintersportwoche**

⟨Eislauf, Skilauf, Eishockey, Eisschießen, Bobsleigh- u. Rodelrennen⟩

Sonnabend, den 21. Januar — Sonntag, den 29. Januar 1922.

### **1. Woche**

⟨Fußball, Rugby, Hockey, Tennis, Golf, Rudern, Reiten, Rennen,  
Segeln⟩

Sonntag, den 18. Juni — Sonnabend, den 24. Juni 1922.

### **2. Woche**

⟨Turnen, Leichtathletik, Kraftsport, Schwimmen, Radfahren, Fechten,  
Schießen, Fünfkampf, Kunstwettstreit, Fliegen⟩

Sonntag, den 25. Juni — Sonntag, den 2. Juli 1922.

---



